

Modulprüfung aus Finanzrecht am 26. 11. 2018

Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger; Univ.-Prof. Dr. Bettina Spilker;

Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr; Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer

Die Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Achten Sie auf die Fragestellung, antworten Sie kurz und sachgerecht; für Antworten, die nicht gefragt wurden, werden auch keine Punkte vergeben.

Bitte nennen Sie auch die Gesetzesbestimmungen, auf die Sie sich beziehen.

Bei Unklarheiten im Sachverhalt treffen Sie Annahmen.

Schreiben Sie nur auf der ausgeteilten Angabe. **Der freie Platz hat keine Bedeutung für die notwendige Länge der Beantwortung.**

Sollten Sie während der Prüfung mit einer Gesetzesausgabe angetroffen werden, die mehr als reine Paragrafenverweise und Unterstreichungen enthält, wird Ihnen diese abgenommen.

Prüfungen, bei denen unerlaubte Hilfsmittel mitgenommen oder verwendet werden, werden nicht beurteilt. Die Prüfung wird jedoch auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet und im Sammelzeugnis gesondert dokumentiert (§ 12 Abs 6 der Satzung der Universität Wien).

Punkte: 32 – 37: Befriedigend
44 – 50: Sehr gut 26 – 31: Genügend
38 – 43: Gut 0 – 25: Nicht genügend

Nachname: _____

Teil I: _____ *Teil II:* _____

Vorname: _____

Punkte gesamt: _____

Matrikelnummer: _____

Note: _____

Teil 1 – Ertragsteuern [25 P]

1. Einkommensteuer [2 P]

a) Nennen Sie die betrieblichen Einkunftsarten. [1,5]

b) Wie werden die Einkünfte bei den außerbetrieblichen Einkunftsarten ermittelt? [0,5]

2. Einkommensteuer [7 P]

Welche Einkunftsarten liegen bei den folgenden Beispielen vor?

a) A verkauft ihrem Enkel B eine Ferienwohnung in Kitzbühel um 400.000 € (gemeiner Wert: 1 Mio €). [2,5]

b) C ist Gesellschafter-Geschäftsführerin der D-OG. Die Gesellschaft ist im Großhandel tätig. Sie erhält für die Tätigkeit als Geschäftsführerin 4.000 € pro Monat. [1,5]

c) E sammelt leidenschaftlich gerne Briefmarken. Am 2. Februar 2018 findet er auf einem Flohmarkt zufällig die seltene Briefmarke „Gelber Saturn“, die er um einen Spottpreis (5 €) kaufen kann. Am 8. August 2018 benötigt E für eine Steuernachzahlung 5.000 €. Er verkauft deshalb die Briefmarke „Gelber Saturn“ an einen anderen Sammler um 20.000 €. [3]

3. Einkommensteuer [2 P]

F ist mit 25 % als Kommanditist an der G-KG beteiligt. Untersuchen Sie die folgenden Sachverhalte und begründen Sie Ihre Lösung!

a) F verkauft an die Gesellschaft ein Gebäude aus seinem Privatvermögen. Wie ist die Leistungsbeziehung zwischen der Personengesellschaft und dem privaten Bereich des Gesellschafters zu behandeln? [1]

b) F mietet von der G-KG einen PKW für sein selbständiges Einzelunternehmen. Er entrichtet eine deutlich zu geringe Miete von 300,00 € monatlich. [1]

4. Einkommensteuer [3,5 P]

H ist von der Stadt aufs Land gezogen, weil dort die Mietpreise weitaus geringer sind. Er wohnt nun 35 km von seiner Arbeitsstätte entfernt. Welche in diesem Zusammenhang relevanten Absetzbeträge und Pendlerbegünstigungen kann er als Arbeitnehmer in Anspruch nehmen? Nennen Sie die gesetzlichen Bestimmungen und benennen Sie die jeweiligen Begünstigungen.

5. Einkommensteuer [4,5 P]

2018: I erzielt aus der Veräußerung der betrieblich genutzten Liegenschaft X einen Veräußerungsverlust iHv 20.000 €. Aus der Veräußerung der im selben Betrieb genutzten Liegenschaft Y erwirtschaftet I einen Gewinn iHv 10.000 €. Zusätzlich erzielt I noch Einkünfte aus Gewerbebetrieb iHv 7.000 €. Weiters veräußert I noch eine privat genutzte Liegenschaft Z mit einem Verlust iHv 10.000 €. Außerdem vereinnahmt I noch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung iHv 8.000 €.

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus einkommensteuerrechtlicher Sicht (Einkunftsart, Verlustausgleichsbestimmungen – Unterschied betrieblicher/privater Bereich, Höhe des Einkommens – Gesamtbetrag der Einkünfte). Begründen Sie Ihre Lösung ausführlich! [4,5]

6. Körperschaftsteuer [3,5 P]

Die Gemeinde X betreibt ein Trinkwasserwerk mit dem sie einen Gewinn iHv 500.000 € erzielt, eine Land- und Forstwirtschaft (Gewinn iHv 200.000 €) und eine Sportanlage (Gewinn iHv 150.000 €). Außerdem vermietet sie ein leerstehendes Gebäude (Gewinn iHv 30.000 €).

7. Körperschaftsteuer [2,5 P]

Definieren Sie den Begriff „Mantelkauf“ (erläutern Sie auch die Voraussetzungen für das Vorliegen eines Mantelkaufes). Welche steuerlichen Konsequenzen sind mit dem Mantelkaufatbestand verbunden?

Teil 2 – Umsatzsteuer, sonstige Steuern, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [25 P]

8. Umsatzsteuer [7 P]

a) Die bekannte Journalistin J erzielt aus ihrer Tätigkeit seit mehreren Jahren Umsätze von 500.000 € pro Jahr. Am 26. November 2018 verkauft sie eine Enthüllungsreportage an einen Verlag um 300.000 € inkl USt und legt die Rechnung am selben Tag. Am 12. Dezember 2018 erhält sie das Honorar. Wann entsteht die Steuerschuld? [2]

b) K ist buchführungspflichtiger Kaufmann. Am 27. November 2018 verkauft er einen Kasten um 300 € und legt die Rechnung am 2. Dezember 2018. Am 30. Jänner 2019 geht der Kaufpreis auf sein Konto ein. Wann entsteht die Steuerschuld? [2,5]

c) L betreibt eine Landwirtschaft und erwirtschaftet seit Jahren einen Umsatz von über 600.000 € jährlich. Am 15. Dezember 2018 verkauft und liefert er Holz an einen österreichischen Unternehmer um 50.000 €. L vergisst zunächst auf die Ausstellung einer Rechnung. Wann entsteht die Steuerschuld für die Holzlieferung? [2,5]

9. Umsatzsteuer [5 P]

a) M betreibt ein Musikfachgeschäft. Sie verkauft ihrer Schwester eine Mandoline um 50 €. Der reguläre Kaufpreis beträgt 100 €, der Einkaufspreis 80 €. Was ist die Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Umsatzsteuerschuld? Welcher Zweck ist mit der gesetzlichen Regelung verbunden? [1,5]

b) N betreibt ein Nähmaschinenfachgeschäft. Er schenkt seinem Sohn zu Weihnachten eine Nähmaschine aus seinem Geschäft (Einkaufspreis 500 €, Normalwert 900 €). Was ist die Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Umsatzsteuerschuld? [2]

c) O handelt mit gebrauchten Oldtimern. Er kauft einen gebrauchten Oldtimer vom Privaten P um 30.000 € und verkauft den Oldtimer ein paar Monate später um 48.000 € inkl USt. Was ist grundsätzlich die Bemessungsgrundlage für die USt? Berechnen Sie auch die USt. [1,5]

10. Umsatzsteuer [3,5 P]

Erklären Sie die Begriffe Allphasen-Netto-Mehrwertsteuer, Ursprungslandprinzip und Bestimmungslandprinzip.

11. Sonstige Steuern [2 P]

Q hat gerade den Führerschein gemacht und möchte sich einen nagelneuen PKW von einem Autohändler kaufen. Er möchte den PKW auch behördlich registrieren lassen (sog Zulassung) und in Betrieb nehmen. Mit welchen Steuern und Abgaben hat er in diesem Zusammenhang zu rechnen?

12. Verfahrensrecht [4,5 P]

R hat seine Einkommensteuererklärung für das Jahr 2017, zu der er verpflichtet ist, im Dezember 2018 noch nicht abgegeben. Er kommt auch den Aufforderungen zur Abgabenerklärung der Abgabenbehörde nicht nach. Welche Folgen hat die vorsätzliche Unterlassung der Abgabenerklärung für den Steuerpflichtigen? Wie kann die Behörde auf die Pflichtverletzung reagieren?

13. Finanzstrafrecht [3 P]

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte nach Maßgabe der jeweiligen Fragestellung aus finanzstrafrechtlicher Sicht. Begründen Sie Ihre Lösungen!

a) Was sind die rechtlichen Konsequenzen, wenn eine anzeigepflichtige Schenkung zwei Jahre nach dem Erwerb angezeigt wird? [2]

b) Wie ist die Erschleichung einer Vorsteuererstattung in Höhe von 90.000 € unter Verwendung einer gefälschten fremden Rechnung finanzstrafrechtlich einzuordnen? [1]